

Medieninformation

Polizeidirektion Leipzig

Ihr Ansprechpartner
Olaf Hoppe

Durchwahl
Telefon +49 341 966 44400
Telefax +49 341 966 43185

medien.pd-l@
polizei.sachsen.de*

25.02.2021

Medieninformation der Polizeidirektion Leipzig Nr. 102|21

2 Motorradfahrer schwerstverletzt | Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen | Spielplatz beschmiert – Fünf Tatverdächtige gestellt

1. Korrektur

Erstellerin: Birgit Höhn (bh), Therese Leverenz (tl), Chris Graupner (cg), Sandra Freitag (sf)

Motorradfahrer schwerstverletzt I

Ort: Torgau (Graditz), B 183

Zeit: 24.02.2021, gegen 13:45 Uhr

Der Fahrer (64) eines Motorrades Harley Davidson fuhr auf der B 183 in Richtung Werdau und überholte in einer Rechtskurve trotz durchgezogener Mittellinie und Gegenverkehr einen MAN-Sattelzug. Er kollidierte dann mit einem entgegenkommenden Kleintransporter Mercedes, stürzte und rutschte von der Fahrbahn. Er erlitt schwerste Beinverletzungen. Mit einem Rettungshubschrauber wurde er in ein Krankenhaus geflogen. Der Gesamtsachschaden beträgt etwa 20.000 Euro. Für die Zeit der Unfallaufnahme musste die B 183 voll gesperrt werden. (bh)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Leipzig
Dimitroffstraße 1
04107 Leipzig

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdl.htm>

Motorradfahrer schwerstverletzt II

Ort: Neukieritzsch (Deutzen), K 7931

Zeit: 24.02.2021, gegen 16:20 Uhr

Der Fahrer (36, litauisch) eines Audi befuhr die K 7931 von Deutzen nach Neukieritzsch. Vor einer Linkskurve wollte er einen vor ihm fahrenden Ford überholen. Dabei scherte er nach links aus und

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

übersah den entgegenkommenden Fahrer (64) eines Motorrades BMW. Beide stießen zusammen. Um einen Zusammenprall mit einem weiteren entgegenkommenden Kradfahrer zu vermeiden, lenkte der Audi-Fahrer nach rechts und streifte den Ford. Der Motorradfahrer erlitt schwerste Beinverletzungen und wurde mit einem Rettungshubschrauber in eine Leipziger Klinik geflogen. Die Höhe des Gesamtsachschadens wurde mit ungefähr 30.000 Euro beziffert. Die Kreisstraße war während der Unfallaufnahme voll gesperrt. Gegen den Audi-Fahrer wird wegen fahrlässiger Körperverletzung ermittelt. (bh)

Die Polizei rät Motorradfahrern zur Vorsicht:

Die Polizei warnt vor Leichtsinn bei den aktuellen Fahrten:

Die derzeitigen für den Februar noch ungewöhnlich höheren Temperaturen veranlassen Motorradfahrer und Motorfahrerinnen zu den ersten Ausflügen. Nach der Winterzeit ist der sichere Umgang mit der Maschine oft noch nicht vorhanden, ein gewisses Maß an Selbstüberschätzung feststellbar. Auch andere Verkehrsteilnehmer müssen sich die Motorradfahrer erst wieder gewöhnen. Bikerinnen und Biker sollten nur gut vorbereitet und mit Schutzkleidung unterwegs sein. Die Polizei mahnt zur besonderen Vorsicht. Gerade die geschilderten Unfälle bestätigen erneut dass höhere Risiko für Leib und Leben.

Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen

Ort: Leipzig (Stötteritz), Obere Eichstädterstraße

Zeit: 24.02.2021, gegen 10:10 Uhr

Am Mittwochvormittag stand ein Tatverdächtiger (32, deutsch) auf dem Balkon und zeigte Mitarbeitern des Ordnungsamtes Leipzig den erhobenen rechten Arm und entrichtete mehrfach lautstark einen nationalsozialistischen Gruß. Die Operativgruppe der Stadt Leipzig befand sich wegen unzulässigen Lärms, der aus der Wohnung des Mannes gemeldet worden war, vor Ort. Eintreffende Beamte beleidigte und bedrohte der 32-Jährige. Gegen ihn laufen Ermittlungen wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen, Bedrohung und Beleidigung. (bh)

Spielplatz beschmiert – Fünf Tatverdächtige gestellt

Ort: Leipzig (Reudnitz-Thonberg), Breitkopfstraße

Zeit: 24.02.2021, gegen 23:10 Uhr

Gestern Nacht wurde die Polizei von einer Sicherheitsfirma informiert, dass soeben eine Baustellenkamera eine Straftat in der Breitkopfstraße aufzeichnet. Eine dunkel gekleidete Person soll im Außenbereich der Baustelle beim Sprühen eines Graffiti beobachtet worden sein. Polizeibeamte hörten nach ihrem Eintreffen mehrere Stimmen aus der angrenzenden Parkanlage. Beim Betreten der Anlage sahen sie mehrere Personen und es roch nach frisch versprühter Farbe. Fünf Personen ergriffen nach dem Erkennen der Beamten die Flucht. Zwei konnten entkommen, drei Weitere (m: 19, 23, 19; deutsch) konnten gestellt werden. Auf den 23-jährigen

passte die vom Zeugen übermittelte Personenbeschreibung und alle drei hatten Farbe an ihren Händen. Kurze Zeit später hörten die Beamten erneut Stimmen aus Richtung eines Klettergerüsts. In der Kletterspinne befanden sich zwei Personen (m: 20, w: 19; deutsch), die ebenfalls Farbe an den Händen hatten. An den Wänden des Spielplatzes und an der Wand eines Hauses fanden die Beamten diverse frisch angebrachte Graffitis. Gegen die fünf Tatverdächtigen wird wegen einer gemeinschädlichen Sachbeschädigung ermittelt. (sf)

Brandstiftung in leerstehendem Baumarkt

Ort: Leipzig (Neulindenau), Schomburgkstraße

Zeit: 25.02.2021, gegen 01:50 Uhr

Aus bisher unbekannter Ursache kam es zu einem Brand von Unrat in einem ehemaligen, frei zugänglichen, Baumarkt. Die Flammen breiteten sich in der alten Gartenabteilung im nordwestlichen Teil des Gebäudes auf einer Fläche von etwa 4 x 8 Metern aus. Durch die entstandene Hitzeentwicklung wurden Gebäudeteile der baufälligen Ruine beschädigt. Die Feuerwachen Südwest und West sowie die Freiwilligen Wehren Rückmarsdorf und Böhlitz-Ehrenberg kamen zum Löschen zum Einsatz. Der Sachschaden ist bisher noch unbekannt. Die Kriminalpolizei hat die Ermittlungen wegen des Verdachts der Brandstiftung aufgenommen. (sf)

Brückenbauwerk beschmiert – Tatverdächtiger gestellt

Ort: BAB 14, i.R. Magdeburg (Höhe Dreieck Parthenaue)

Zeit: 24.02.2021, 23:12 Uhr

Gestern Nacht wurde der Polizei mitgeteilt, dass sich mehrere junge Männer auf der Autobahn 14 unter einer Brücke in Höhe des Dreieck Parthenaue befinden sollen. Als Polizeibeamte eintrafen nahmen sie drei dunkel gekleidete Männer wahr, die jeweils eine Farbrolle in den Händen hielten und das Fundament des Brückenbauwerks mit weißer und grüner Farbe bestrichen. Als die Tatverdächtigen die Anwesenheit der Polizeibeamten bemerkten, flüchteten zwei Männer den Treppenaufgang hinauf in Richtung Westen und entkamen unerkannt. Der dritte Tatverdächtige (25, deutsch) flüchtete in Richtung Osten. Er kam nach wenigen Metern Flucht entlang eines Wildzaunes der Aufforderung der Beamten, stehen zu bleiben, nach und konnte gestellt werden. Die Höhe des entstandenen Sachschadens ist noch nicht bezifferbar. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen einer Sachbeschädigung aufgenommen. (tl)

Raser mit 108km/h durch Leipzig unterwegs

Ort: Leipzig (Zentrum), Jahnallee

Zeit: 24.02.2021; gegen 19:00 Uhr

Gestern Abend waren Polizeibeamte der Verkehrspolizeiinspektion in Leipzig mit einem zivilen Fahrzeug unterwegs. Das eingebaute System »ProViDa« (Proof Video Data System) dient der mobilen

Verkehrsüberwachung, misst Geschwindigkeiten und kann Videos zur Beweissicherung aufzeichnen. Gegen 19:00 Uhr fiel den Beamten ein PKW Audi im Innenstadtbereich auf. Das Fahrzeug fuhr mit stark überhöhter Geschwindigkeit, zum Teil deutlich über 100km/h, in Richtung Sportforum. Die Beamten folgten dem Pkw und zeichneten die Fahrt auf Video auf. Das Fahrzeug konnte in der Jahnallee gestoppt werden. Der Fahrer (23, syrisch) besitzt seinen Führerschein erst seit circa drei Monaten und befindet sich noch in der Probezeit. Es wurde eine Ordnungswidrigkeitenanzeige erstattet, die der Stadt Leipzig übergeben wird. (cg)

Entwendete Kennzeichen, Waffe und Drogen gefunden

Ort: Leipzig (Eutritzsch), Zschortauer Straße

Zeit: 24.02.2021; 10:20 Uhr

Gestern Vormittag wurde durch Polizeibeamte der Kriminalpolizei in der Zschortauer Straße in Leipzig ein PKW Audi festgestellt. Eine Überprüfung des Kennzeichens ergab, dass dieses als gestohlen gemeldet war. Auf dem Fahrersitz saß ein Mann und schlief. Eine Streifenwagenbesatzung wurde zur Unterstützung hinzugerufen, die den Nutzer des Fahrzeugs (37, deutsch) und das Fahrzeug kontrollierten. Dabei wurden ein nicht erlaubtes Reizstoffsprühgerät und ein Tütchen mit drogenähnlicher Substanz aufgefunden. Es wird nun ermittelt wegen Urkundenfälschung, unerlaubten Waffen- und Drogenbesitzes. Der Tatverdächtige wurde nach Abschluss der polizeilichen Maßnahmen wieder entlassen. (cg)